

GAIMERSHEIMER ANZEIGER

10 | 2024
26. Oktober 2024

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen,
Mittlere Heide und Friedrichshofen



**Eröffnungsfeier
der Ludothek**

Seite 4

**Amtseinführung von
Pfarrer Simon Heindl**

Seite 6

**Polizei- und Rettungshunde
zu Gast bei der Hundeschule**

Seite 15

Bürgerpreis 2024

Der Markt Gaimersheim verleiht jährlich einen Bürgerpreis. Der Bürgerpreis wird für Aktivitäten verliehen, die der Stärkung der Eigeninitiative und der Intensivierung des bürgerschaftlichen Engagements im Markt dienen.

Vorschläge für die Verleihung des Bürgerpreises können noch **bis zum 30. November 2024** an die Erste Bürgermeisterin gerichtet werden oder persönlich im Rathaus bei Frau Trini, Zi-Nr. 18 im 1. Stock abgegeben werden.

Die Verdienste/Konzepte der/des Vorgeschlagenen sind dabei ausreichend darzulegen. Die Verleihung findet dann im Frühjahr 2025 statt.

Wichtige Information zum Müllabfuhrplan

Der Müllabfuhrplan wird zum Jahreswechsel digital. Sie können sich zukünftig Ihren individuellen Abfuhrplan auf der Homepage des Landkreis Eichstätt im Bereich Abfallwirtschaft in der Kategorie Müllabfuhrtermine erstellen oder die kostenlose MyMüllApp nutzen.

Auf der Homepage unter www.landkreis-eichstaett.de/muellabfuhrtermine unter folgendem Link **Müllabfuhrtermine zum Download** können Sie sich nach Angabe des Wohnortes und der Straße Ihren individuellen Abfuhrplan als Jahresliste oder als Jahreskalender im PDF-Format (Format des alten Müllabfuhrplans) herunterladen und ausdrucken. Die Abfuhrtermine können auch in den Kalender Ihres Smartphones oder Tablets übertragen werden, wählen Sie hierzu Jahreskalender als ICS Datei für Outlook aus.

Eine weitere Möglichkeit ist die MyMüllApp, diese kann kostenlos für Android, iOS und Alexa heruntergeladen werden. Es werden keine persönlichen Daten benötigt, nur der Wohnort und die Straße. Mit der MyMüllApp haben Sie die Termine immer bei sich und werden durch die Erinnerungsfunktion sogar automatisch an die Abfuhrtermine erinnert. Bürgerinnen und Bürger, die keine Möglichkeit haben, sich den Plan online zu besorgen, erhalten ein Exemplar im Bürgerbüro.

Austrägerinnen und Austräger gesucht!

Wir suchen **Schüler, Studenten, Rentner ... (m/w/d)** zur Verteilung der diesjährigen Gaimersheimer Marktnachrichten zwischen 17. und 19.12.2024. Bei Interesse bitte bis 28.11.2024 unter info@gaimersheim.de melden.



MARKTGUTSCHEIN
GAIMERSHEIM

www.gaimersheim.de



Foto: Markt Gaimersheim

Der Markt Gaimersheim stellt sich bei verschiedenen Ausbildungsmessen vor. Auch in diesem Jahr ist das Interesse groß, so auch auf der Messe in der Realschule Kösching. Ziel ist es, das Interesse für diese Ausbildungsberufe zu wecken. Weitere Termine: 25.10.2024 – Ausbildungsmesse in Gaimersheim (Mittelschule) sowie 27.11.2024 – Berufsinformmesse Realschule Rebdorf und Realschule Maria-Ward in Eichstätt.

(pym)



Einladung zur Bürgerversammlung

Alle Bürgerinnen und Bürger des Marktes Gaimersheim und seinen Ortsteilen sind zu diesen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Ortsteil Lippertshofen
Samstag, 16.11.2024 um 19.00 Uhr
Schützenheim Lippertshofen, Hofstettener Straße 25, Gaimersheim

Markt Gaimersheim
Sonntag, 17.11.2024 um 19.00 Uhr
Gasthaus in der Huberbräugasse, Gaimersheim
(das Gasthaus wird in dieser Zeit von Fam. Koop bewirtschaftet)

Ortsteil Mittlere Heide
Dienstag, 19.11.2024 um 19.00 Uhr
Studio 16, Daimlerstraße 16, Gaimersheim

Als Tagesordnung für diese Bürgerversammlungen ist vorgesehen:

1. Rückblick auf das Jahr 2024
2. Jahresvorschau 2025
3. Wünsche und Anfragen

Andrea Mickel
Andrea Mickel, Erste Bürgermeisterin

Wichtiges vom Zweckverband Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord

Niederschlagswassergebühr:

Bei neuen Bauvorhaben bzw. Änderungen auf den Grundstücken bitten wir, dem Zweckverband innerhalb eines Monats eine Aufstellung der für die Berechnung der Gebühr maßgeblichen versiegelten Teilflächen einzureichen. Hierzu hat der Gebührenschuldner dem Zweckverband auf Anforderung einen Lageplan vorzulegen. Im Lageplan sind die Flurnummern sowie farblich die bebauten und befestigten Flächen zu kennzeichnen. Die Art der Versiegelung ist ebenfalls anzugeben. Ebenso sind die notwendigen Maße für die Berechnung der Flächen einzutragen.

Änderungen der der Gebührenberechnung zugrundeliegenden Flächen hat der Gebührenschuldner **auch ohne Aufforderung** binnen eines Monats nach Eintritt der Änderung dem Zweckverband mitzuteilen. Sie werden im folgenden Veranlagungszeitraum (Beginn jeweils 01.01.) berücksichtigt.

Kommt der Gebührenschuldner seinen Pflichten nicht fristgerecht oder unvollständig nach, so kann der Zweckverband die maßgebli-

chen Flächen schätzen. Ausfüllhilfen und Formblätter stehen auf der Homepage der Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord zum **Download** zur Verfügung.

Poolbefüllungen über Gartenwasserzähler

Wir weisen darauf hin, dass „Poolwasser“ rechtlich als Abwasser zählt und deshalb nicht versickert werden darf, sofern keine wasserrechtliche Erlaubnis eingeholt wurde, sondern in die Schmutz- bzw. Mischwasserkanalisation eingeleitet werden muss. Es kann bei der Verwendung von Gartenwasserzählern nicht gebührenmindernd berücksichtigt werden.

D.h. die Wassermenge zur Befüllung des Pools ist gebührenpflichtig. Bitte geben Sie die jährliche Erstbefüllung an. Sollten die Kubikangaben von der letztjährigen Befüllung abweichen, teilen Sie dies bitte umgehend Ihrer Gemeindeverwaltung mit.

Sind Sie ein neuer Poolbesitzer, teilen Sie bitte der Gemeinde die Mengenangabe der Befüllung mit.

NATUR & UMWELT

Wie helfe ich einem Igel?

Igel sind Wildtiere. Wenn Sie einen Igel in ihrem Garten entdecken gilt: Überwintern Sie keine gesunden, gut genährten Igel im Haus! Gesunde Tiere finden sich in der Natur bestens zurecht, auch im Winter. Nur verletzte, hilflose oder kranke Tiere dürfen laut Bundesnaturschutzgesetz aufgenommen werden, um sie gesund zu pflegen.

So erkennt man einen kranken Igel

- › Läuft oder liegt meist tagsüber herum,
- › ist apathisch,
- › ist mager und hat eingefallene Augen.
- › Manche kranken Igel röcheln stark, sondern Schleim ab und/oder leiden an Durchfall.
- › Einige kranke Tiere leiden an Hautveränderungen oder Parasitenbefall.
- › Sehr schwache Tiere sind häufig schon von Fliegen umschwärmt oder von Maden befallen.



• Vorsicht: Scheucht man einen Igel auf, sucht er sich auch tagsüber einen neuen Unterschlupf, ist deshalb aber nicht hilfsbedürftig.

Holen Sie sich unbedingt Rat bei Experten, wenn Sie einen hilfsbedürftigen Igel finden! Ein verletzter Igel ist hilfsbedürftig und braucht medizinische Versorgung. Füttern und Abwarten ist nicht sinnvoll. Ein verletztes Tier wird durch eine Fütterung nicht gesund. Kontaktieren Sie bitte immer einen igelerfahrenen Tierarzt oder eine Igelstation.

Sprunggewaltige Tiere in Wettstetten

Erneut großes Interesse fand die von der Ortsgruppe Bund Naturschutz Gaimersheim organisierte Exkursion zu den Magerasen am Geißberg in Wettstetten. Während der



zweistündigen Exkursion, wurden den Teilnehmern die Besonderheiten des Lebensraumes Magerrasens für die Artenvielfalt erläutert. Im Fokus dieser Exkursion standen vor allem die sprunggewaltigen Tiere wie die Heuschrecken. Diese waren trotz der recht kühlen Temperaturen deutlich zu hören. Mit Hilfe von Becherlupen konnten diese interessanten Tiere schonend und ganz nah betrachtet werden. Exkursionsleiterin Annika Wagner erklärte die Charakteristika der gefundenen Arten und wie die Arten unterschieden werden können. Bei den Heuschrecken ist vor allem die Länge der Fühler entscheidend, wohingegen die Färbung selbst innerhalb einer Art stark variieren kann. Bei der Freilassung der Tiere wurde gezeigt, dass Heuschrecken ein enormes Sprungvermögen besitzen und um ein Vielfaches ihrer eigenen Körperlänge weit springen können. Heuschrecken werden bis zu fünf cm lang und springen bis zu zwei Meter weit. Ein weiteres Highlight war die Grillenbrücke, bei der vor allem die zahlreichen Kinder eine Feldgrille über ihre Hände laufen ließen.

Foto: R. Iberle

Hausrotschwanz wird Vogel des Jahres 2025

Der Hausrotschwanz machte das Rennen um den Titel „Vogel des Jahres 2025“: Der Vogel setzte sich gegen vier andere Kandidaten bei der öffentlichen Wahl durch. Der neue Jahresvogel übernimmt das Amt vom aktuellen Jahresvogel, dem Kiebitz.



Foto: BIA/Dennis Lorenz

Rund 200 Spiele – große Eröffnungsfeier der Ludothek Gaimersheim



Nach dem Durchschneiden des roten Bandes galt die Ludothek für alle Besucher für eröffnet. *Fotos: get*

Im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Gaimersheim entstand das Projekt „Eine Ludothek für Gaimersheim“ im Jugendtreff. „Als Leiter des Jugendtreffs liegt es unter anderem in meiner Verantwortung, den Jugendlichen sinnvolle Freizeitmöglichkeiten anzubieten. Aus diesem Anliegen heraus spielen wir vor Ort viele Brett- und Kartenspiele, was letztendlich zur Idee der Ludothek führte“, so Arne Proctor, Leiter des Jugendtreffs. Eine Ludothek ist der Ort einer geordneten, benutzbaren Spielesammlung. Diese sollte im Laufe des Projekts in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs entstehen.

Das Projekt verfolgte verschiedene Ziele. Einerseits wollten sie das Kulturgut Spiel kostenlos für alle Bewohner von Gaimersheim und Umgebung zugänglich machen. Andererseits sollte durch Spieletreffs die Möglichkeit geschaffen werden, dass Jugendliche und Erwachsene gemeinsam spielen können.

Nachdem das Projekt Ende 2022 vom Gemeinderat genehmigt wurde, erhielten sie im Februar 2023 einen Sponsoring-Vertrag vom Spiel des Jahres e.V. Dadurch konnten direkt die ersten Spiele für die Ludothek erworben werden. Die Jugendlichen wollten das Geld für Möbel und weitere Spiele eigenständig aufbringen. Ursprünglich war geplant, die Ludothek bereits im Sommer 2023 zu eröffnen, jedoch zog sich die Finanzierungsphase hin. „Wir wollten Geld durch einen Spendenaufruf und eine Crowdfunding-Aktion sammeln. Letzteres gestaltete sich aufgrund rechtlicher und bürokratischer Hürden schwierig, wodurch sich die Finanzierungsphase verzögerte. Doch trotz anfänglicher Rückschläge war die Finanzierungsphase letztendlich ein voller Erfolg. Am Ende standen uns 2.837,70 € zur Verfügung, zusätzlich erhielten wir über 50 Spiele als Spenden von verschiedenen Spielverlegern“, so Arne Proctor freudig.



Die Ludothek ist für alle, ob jung oder alt, zu den im Text genannten Öffnungszeiten zugänglich.



Am Eröffnungstag konnten die Spiele gleich ausprobiert werden, Jugendtreffleiter Arne Proctor (links) erklärt die Spielregeln.

Das Geld wurde für Möbel, Beschilderung und Spiele ausgegeben. Die Gemeinde Gaimersheim finanzierte zusätzlich einen Brettspieltisch. Während des gesamten Projekts beteiligten sich verschiedene Jugendliche, indem sie bei verschiedenen Aufgaben halfen, wie Flyer verteilen, den Raum streichen, Regale aufbauen und ein Verleihprogramm erstellen. Natürlich war auch das Testen der Spiele eine wichtige Aufgabe.

Für die Ludothek erhielt der Jugendtreff bei der Teilnahme am Jugendpreis 2024, der im Stadttheater in Eichstätt verliehen wurden, gleich zwei Auszeichnungen. Einmal den Publikumspreis und den Preis für nachhaltige Projekte. Über das Preisgeld freuten sie sich riesig, welches gleich in neue Projekte gesteckt wurde.

Doch jetzt war es endlich soweit der Eröffnungstag war gekommen und nach einer kurzen Ansprache durch Bürgermeisterin Andrea Mickel und Jugendtreffleiter Arne Proctor konnte die Ludothek eingeweiht werden. Nach dem Durchschneiden des roten Bandes galt die Ludothek für alle Besucher für eröffnet, die sich gleich das ein oder andere Spiel schnappten und zusammen an einem der Spieltische das ausgesuchte Spiel ausprobierten oder sich mit anderen Besuchern bei Getränken und selbstgemachten Häppchen austauschten.

Wer sich selbst von der Ludothek überzeugen will oder einfach nur neugierig ist, kann gerne zu den üblichen Öffnungszeiten im Jugendtreff Gaimersheim vorbeischauen. Diese sind dienstags von 14.30 bis 16 Uhr und donnerstags von 15 bis 16 Uhr (alle Abweichungen der Öffnungszeiten werden auf Instagram mitgeteilt). Es wird auch in regelmäßigen Abständen Spielenachmittage geben, an denen alle Interessierten ob jung oder alt teilnehmen können. Für das Ausleihen der Spiele müssen aber einige Regeln beachtet werden. Es muss ein Ludothek-Ausweis ausgestellt werden, mit diesem können dann bis zu maximal drei Spiele für drei Wochen ausgeliehen werden. Genauso müssen die Spiele im ausgeliehen Zustand auch wieder zurückgebracht werden, bei Beschädigung oder Verlust muss eine Entschädigungsgebühr entrichtet werden. Für Fragen und Erklärungen der Spielregeln steht das Team der Ludothek zur Verfügung. Alle Bürger aus Gaimersheim und der Umgebung können sich ab jetzt die Spiele kostenlos im Jugendtreff ausleihen. Mich freut es riesig, dass zu unserer Eröffnungsfeier so viele Leute gekommen sind und bin gespannt wie viele Spielbegeisterte das Angebot nutzen werden“, so Jugendtreffleiter Arne Proctor.

Der Termin für den nächsten Spieletreff steht bereits, am Samstag, 26. Oktober 2024 können von 14 Uhr bis 20 Uhr alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene ab 10 Jahren (unter 10 Jahren bitte in Begleitung eines Erwachsenen) im Jugendtreff an der Römerstraße 41 in Gaimersheim vorbeikommen und das Angebot nutzen. *(get)*

Kulturvorbereichte

Mad X Seven

Die Rock Musik der 1970er Jahre neu zu interpretieren und mit modernen Elementen zu bereichern hat sich die neue Ingolstädter Formation „Mad X Seven“ – gegründet von den beiden Gitarristen der einstigen Cover-Kultband „Black Orange“, auf die Fahne geschrieben. Zu hören sind die Songs am **Freitag, 26. Oktober 2024, um 20 Uhr** im Backhaus Gaimersheim. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 15 Euro und an der Abendkasse 18 Euro. Die Karten dazu sind im Bürgerbüro zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich. (get)

„De Stianghausratschn“

Das höchst liebenswerte bayerische Kabarett mit Roswitha Spielberger besucht am **Samstag, 9. November 2024, um 19.30 Uhr** das Backhaus und verspricht einen sehr amüsanten Abend mit viel Mundart und Musik. Der Eintritt kostet 17 Euro. Karten dazu sind im Bürgerbüro zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich.

„Pictures“ Bilder im Kopf

Konzert des Marktorchesters Gaimersheim

Das Marktorchester Gaimersheim der Jugendblaskapelle e.V. lädt am **Samstag, 23. November 2024, um 18 Uhr** in die Aula der Mittelschule ein, sich selbst Bilder im Kopf zu malen. Und was wäre dazu besser geeignet als Musik? Mit Musik kann man Stimmungen transportieren und im Idealfall eben auch Bilder in den Kopf zaubern, so fantasievoll, fantastisch und individuell, wie das eben nur Kunst und Musik im Besonderen bewirken kann. Der Eintritt ist frei. (get)

The Vocal Experience Queen „A Night at the Opera“

Seit 15 Jahren touren Rock 4 durch mehr als 15 Länder und zählen längst zu den großen etablierten A-Cappella Gruppen. Kein Wunder, nach acht CDs, einer DVD, zahlreichen Preisen und fast 1.000 Konzerten ist Rock4 aus der A-Cappella-Szene nicht mehr wegzudenken. In Gaimersheim präsentieren sie am **23. November 2024 um 19.30 Uhr** im Backhaus, Ausschnitte aus der berühmten Queen Show. Ein unübertroffenes, vokales Rock Konzert gefüllt mit Leidenschaft, Kraft, Emotion und holländischem Humor. Im Anschluss findet die bekannte Wine mi:ts Rock Party mit DJ Gandi statt. Während des gesamten Abends präsentiert der „Weinschmecker Ingolstadt eine feine Auswahl erlesener Weine. Der Eintritt kostet 29 Euro, ab 22 Uhr 10 Euro. Karten dazu können im Bürgerbüro zu den üblichen Öffnungszeiten erworben werden. (get)

KARTENVORVERKAUF: DER BEGINN DES JEWEILIGEN VORVERKAUFS WIRD AUF DER HOMEPAGE GAIMERSHEIM WWW.GAIMERSHEIM.DE BEKANNTGEGEBEN.

Vogelmayer stellte sein neues Programm vor



Der bayerische Musik-Kabarettist Vogelmayer präsentierte im Backhaus sein neues Kabarettprogramm „Lebensfreude“. Eine einzigartige Mischung aus bayerischem Humor, scharfsinnigen Texten und mitreißender Musik für Hirn und Herz begeisterte das Publikum. Neben vielen humorvollen Texten hatte er auch Lieder dabei die zum Nachdenken anregten oder an die frühere Zeit erinnerten.

Text: get; Foto: Luisa Maurer

Eine Mission der besonderen Art Autorenlesung am 30. Oktober 2024 um 18.30 Uhr in der Gemeindebücherei Gaimersheim

Premiere in der Gemeindebücherei: Die in Ingolstadt geborene Autorin Silke Brügel liest am Mittwoch, den 30. Oktober 2024 um 18.30 Uhr erstmals in Gaimersheim aus Ihrem neuen Buch „Mission Helene“ vor. Der Roman ist ein temporeicher, spannender Roadtrip voll unerwarteter Abstürze und Höhenflüge. Zum Inhalt: „Ist wahre Liebe mächtiger als der Tod?“ Für die 37-jährige Protagonistin des Romans Annabelle trieft die Frage vor Kitsch und Pathos. Das ändert sich schlagartig, als der Geist ihrer längst verstorbenen Großtante Helene auftaucht und ihr einen Auftrag erteilt, der keinen Aufschub duldet. Es geht um nichts weniger als den ewigen Seelenfrieden. Annabelle, beruflich erfolgreich, im Privatleben jedoch auf beinahe allen Ebenen im Dauertief, erkennt ihre Chance auf Veränderung und Neubeginn und macht sich umgehend auf die aussichtslos erscheinende Suche. Dabei ist sie ausgerechnet auf die Unterstützung ihrer Cousine Carola angewiesen, mit der sie außer schlechten Kindheitserinnerungen nichts zu verbinden scheint.



Mut zur Veränderung

„Bei dem Auftrag geht es um eine Herzensangelegenheit und dafür gibt es keine Grenzen. Dementsprechend führt er die Protagonistin auf bisher nie betretenen Wegen quer durch Deutschland und darüber hinaus“, verrät die Autorin, die heute in Ottobrunn im Landkreis München lebt. Zur Moral von der Geschichte sagt sie: „Das Buch soll Mut machen, etwas im eigenen Leben zu bewegen. Manchmal landet man in einer Sackgasse und braucht einen Impuls von außen, um zu handeln. Doch wenn man erst einmal unterwegs ist, dann besteht die Chance auf Veränderung, auf mehr Authentizität und – ganz wichtig – auf mehr Zufriedenheit.“ Die Idee ist ihr wortwörtlich mehrere Jahre durch den Kopf gegeistert. „Der Roman ist in teils schwierigen Zeiten entstanden, in denen sich meine lebenslustige Romanfigur Helene als perfekte Wegbegleiterin im realen Leben erwiesen hat. So ist es eine optimistische, humorvolle Geschichte voll Überraschungen geworden“, freut sich Silke Brügel. Im Anschluss an die Lesung steht die Autorin, die bereits zwei literarische Werke verfasst hat, die in der Gemeindebücherei ausgeliehen werden können, für Gespräche mit dem Publikum zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.



Amtseinführung von Pfarrer Simon Heindl



Viel aufgeboten hatte die gesamte Gemeinde Gaimersheim, als Mitte September der neue katholische Pfarrer Simon Heindl, sowie Kaplan Miroslav Hazy offiziell in Gaimersheim begrüßt und Pfarrer Heindl in sein Amt als Pfarrer der Pfarrei Mariä Aufnahme in den Himmel eingeführt wurden. Nachdem Pfarrer Max-Josef Schwaiger Ende Juli in den Ruhestand eintrat, übernahm Pfarrer Heindl nun den Vorsitz der Pfarrei zusätzlich zu seinen bisherigen Pfarreien Buxheim und Eitensheim.

Vor der offiziellen Installation in der Pfarrkirche begrüßte Bürgermeisterin

Andrea Mickel zusammen mit dem gesamten Marktgemeinderat Pfarrer Heindl, Kaplan Hazy sowie die ganze kirchliche Festgemeinde am Marktplatz. Nach dem Eintrag ins Goldene Buch des Marktes Gaimersheim machte sich ein festlicher Kirchenzug mit Vertretern der Gremien der kirchlichen und der politischen Gemeinde, mit zahlreichen Konzelebranten aus den Nachbarparreien und mit allen Ministranten der Pfarrei auf den Weg zur Pfarrkirche. Der Kirchenzug war gesäumt von zahlreichen Gläubigen und anderen Interessierten und wurde von der Gaimersheimer Blaskapelle sowie von Fahnenabordnungen der Gaimersheimer Vereine begleitet. Während des Festgottesdienstes, der von Bläsern und dem Kirchenchor sowie der Orgel musikalisch umrahmt wurde, führte Dekan Josef Funk Pfarrer Heindl in sein Amt ein.



Er betonte dabei, dass der Bischof von Eichstätt in ihn das Vertrauen setze, dass er in Zusammenarbeit mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern des Pfarrverbandes seinen seelsorglichen Dienst – geleitet von der Liebe zu den Menschen – mit Eifer und Tatkraft erfüllen werde. Im Namen von Bischof Gregor Maria Hanke wünschte Dekan Funk für Heindls priesterliches Wirken guten Mut, viel Freude in der täglichen Arbeit und in Allem Gottes reichen Segen.

Als Zeichen der Amts- und der Verantwortungsübernahme wurde der

Kirchenschlüssel an Pfarrer Heindl übergeben. Anschließend erfolgte eine zweifache Bereitschaftserklärung: Pfarrer Heindl bekräftigte, dass er der Pfarrei im Geist Jesu Christi vorstehen und sie in der Liebe des guten Hirten leiten und führen wolle. Die Gemeinschaft der Gläubigen und der Verantwortlichen der Pfarrei erwiderten, den Dienst von Pfarrer Heindl annehmen, mit ihm zusammenarbeiten und am Bau der Kirche Jesu Christi mitwirken zu wollen.

Im Anschluss an den Festgottesdienst hatte die gesamte Pfarrgemeinde die Gelegenheit, mit Pfarrer Heindl, mit Kaplan Hazy sowie den anderen Konzelebranten bei einem vom Pfarrgemeinderat und der Mesnerschaft organisierten Empfang im Pfarrheim ins Gespräch zu kommen.

Jutta Blobner

Frauenbund veranstaltet Adventsbasar

Die Vorbereitungen für den Adventsbasar 2024 haben bereits begonnen – auch in diesem Jahr lädt der Gaimersheimer Frauenbund am Samstag, 23. November 2024, von 13 bis 16 Uhr alle Interessierten herzlich dazu ein, sich im Pfarrsaal des katholischen Pfarrheims St. Benedikt auf die Vorweihnachtszeit einzustimmen. Bei Kaffee, Tee und selbstgebackenen Kuchen im Adventscafé kann man sich eine kleine Auszeit nehmen und sich durch die große Auswahl an Adventskränzen und -gestecken, diversen Dekoartikeln aus Beton, Gips und Holz sowie handgestrickten Socken, Hüttenschuhen, Müt-

zen und Schals stöbern und schon einmal entspannt ein paar Weihnachtsgeschenke für die Lieben besorgen. Auch Hausgemachtes aus dem kulinarischen Bereich wie köstliche Marmeladen und Plätzchen von den Mitgliedern des Frauenbund haben sie im Angebot.

Da der Frauenbund für die Herstellung der Kränze und Gestecke viel Zweige und Naturmaterialien benötigt, bitten sie um Materialspenden. Wer den Frauenbund unterstützen kann, darf sich gerne bei Nicole Klein (08458-344384) oder Christine Zöpfl (08458-6682) melden.





Der Frauenbund Lippertshofen unternahm einen gemeinsamen Ausflug nach Neuburg. Bei einer Stadtführung konnten sie die Schlosskirche und die Staatsbibliothek besichtigen. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es nach Bergen zur Wallfahrtskirche Heilig Kreuz. Nach der Besichtigung gingen sie zum Abschluss zusammen ins Landgasthaus Jurahöhe in Hard zum Abendessen. (get)



Der Frauenbund Lippertshofen gestaltete in diesem Jahr den Erntedankaltar in der Kirche St. Georg in Lippertshofen. Die fleißigen Helfer des Vereins bedankten sich herzlich bei den Spendern von Obst, Gemüse und Blumen. „Es ist echt schön, dass wir uns auf die Lippertshofener verlassen können.“ Text/Foto: get

Partyprivati im Backhaus

Mitreißende Texte, packende Melodien und treibende Beats, das sind Partyprivati aus Freiburg. Die vierköpfige Band machte Halt in Gaimersheim und begeisterte das Publikum mit Musik in einem nicht festgelegten Genre. Sie bewegen sich dabei irgendwo zwischen Jazz und Funk und lassen gelegentlich auch mal Anklänge von Latin oder Rock hören. Die Indie-Pop-Band spielt seit 2023 Konzerte im deutschsprachigen Raum. Kennengelernt haben sich die vier auf der Musikhochschule in Freiburg. Mit ihrer einzigartigen Kombination aus Gesang, Cello, Klavier und Schlagzeug schafften sie es die Herzen der Zuhörer zu berühren die zum Schluss eine Zuga-be nach der anderen forderten. (get)



Die Indie-Pop-Band aus Freiburg machte Halt in Gaimersheim.

Foto: get

Gottesdienste kath. Kirche Allerheiligen/Allerseelen

Allerheiligen, 01.11., ist um 10 Uhr Hl. Messe und um 14 Uhr eine Andacht mit anschließender Prozession zum Friedhof zur Gräber-segung.

Allerseelen, 02.11., 18:30 Uhr Allerseelenrosenkrantz; 19 Uhr Allerseelengottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrei.

Für den Allerseelengottesdienst wurden die Hinterbliebenen aller in den letzten 12 Monaten Verstorbenen extra eingeladen.

Rosenkranzfest

Zahlreiche Gläubige sowie Pfarrer und Kapläne der Nachbarpfarreien fanden sich auf Einladung von Pfarrer Simon Heindl zum diesjährigen Rosenkranzfest in Gaimersheim ein. Die Festandacht wurde von Seiner Exzellenz, H. H. Weihbischof Josef Graf aus Regensburg geleitet. Die musikalische Begleitung durch VIVA LA MUSICA unter Leitung von Richard Westner, die Fahnenabordnungen sowie die festlich geschmückte Pfarrkirche gaben der Festandacht einen feierlichen Rahmen.



Weihbischof Josef Graf stellte die Gottesmutter Maria in den Mittelpunkt seiner Festpredigt: Über den Schriftsteller Dostojewski wird berichtet, dass er bei einem Aufenthalt in Dresden immer wieder das Bildnis der Sixtinischen Madonna von Raffael in der Gemäldegalerie Alte Meister besuchte. Dabei erklärte er, er tue dies, um nicht am Menschen zu verzweifeln: Der Blick auf die Heilige Madonna habe ihm also geholfen. In gleichem Maße sei die Rosenkranzbruderschaft in Gaimersheim Ausdruck des Vertrauens auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria, an die wir uns in allen Anliegen wenden und in deren mütterliche Hände wir unsere Sorgen legen dürfen.

Das Rosenkranzfest selbst wurde 1571 von Papst Pius V eingeführt, zunächst als Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Siege, bei der die Christen einer Anrufung der Gottesmutter in Sorge um den Frieden und einen drohenden Angriff der Osmanen gedachten. Graf zog in seiner Predigt Parallelen zu aktuellen Konflikten wie dem Angriffskrieg auf die Ukraine und zu den Auseinandersetzungen im Nahen Osten nach dem grausamen Überfall der Hamas auf Israel vor einem Jahr. Neben der Sorge um den Frieden können und sollen aber auch andere Sorgen – wie die Sorge um das wirtschaftliche Wohlergehen, die Sorge um Europa und die Herausforderung mit der Flüchtlingssituation, die Sorge um Klimaveränderungen aber auch die persönlichen Ängste und Sorgen jedes einzelnen – ausgesprochen werden. Er rief dazu auf, sich mit Maria im Gebet zu vereinen und auf ihre Fürsprache zu hoffen. Denn – und so spannte er den Bogen zum Beginn seiner Predigt – im Vertrauen auf Maria brauche der Mensch nicht am Menschen zu verzweifeln. Die anschließende eucharistische Prozession durch den Ortskern von Gaimersheim wurde von der Blaskapelle Gaimersheim begleitet und setzte einen besonders feierlichen Schlusspunkt des Rosenkranzfestes.

Text: Jutta Blobner; Bild: Monika Würzburger

„Die Pfarrgemeinde wandert“

Die katholische Pfarrgemeinde lädt zweimal im Jahr zu einer Wanderung ein, um so in den Austausch zu kommen und gemeinsam die Schönheit der Natur zu erfahren. Und so wanderte am 3. Oktober eine Gruppe aus Gaimersheimern und Eitensheimern in der Nähe von Dietfurt im Altmühltal. Nach der Besichtigung der Kirche Mariä Heimsuchung und dem Besuch der Ausstellung „Stein.Wasser.Höhle“ in Mühlbach erwanderte die Gruppe den höhlenkundlichen Wanderweg Mühlbach vom Quelltopf hinauf zum Kopffelsen und um die spektakuläre Mühlbachquellhöhle herum. Die Mühlbachquellhöhle ist ein ca. 11 km langes Höhlensystem, das den Berg oberhalb von Mühlbach durchzieht, an der Oberfläche meist aber nur durch Dolinen, d.h. trichterförmige Erdlöcher, sichtbar ist. Der Nachmittag klang mit einer gemeinsamen Einkehr und guten Gesprächen aus.

Text/Foto: Jutta Blobner



Gemütliches SPD Weinfest

Mehr als zufrieden zeigt sich der SPD Ortsverein Gaimersheim über sein traditionelles Weinfest im Backhaus. Bis kurz vor Mitternacht blieben die zahlreichen Besucher an einem Abend mit einer hervorragenden Weinauswahl der Familie Nüssler und guten Gesprächen. Die musikalische Untermalung erfolgte bereits zum dritten Mal durch den Alleinunterhalter Ferdinand Mayer. Zahlreiche Mitglieder hatten im Vorfeld verschiedene Zwiebelkuchen vorbereitet und Gemeinderätin Gabi Hackner Speck- und Schmalzbröte gestrichen, die jeweils reißenden Absatz fanden. Sehr spannend wurde es dann bei der Quizfrage von Fraktionsvorsitzenden Robert Leixner, der nach dem durchschnittlichen Alter aller Gaimersheimer fragte. Viele der Antworten kamen der Lösung von 42,19 Jahren sehr nahe. Weinkönigin und Weinkönig wurden dann Silvia Ockelmann und Erwin Brosinger, die mit ihrer Schätzung jeweils am Nächsten waren.

Kai Mickel



Robert Leixner, Silvia Ockelmann, Erwin Brosinger und Bürgermeisterin Andrea Mickel (v.l.n.r.)

Die „Banditn Bagasch“ treibt in Gaimersheim ihr Unwesen

Der Theaterverein steht wieder auf der Bühne

Der Theaterverein Gaimersheim bereitet sich in diesen Tagen bereits wieder intensiv auf das diesjährige Weihnachtstheater vor. Unter der Leitung von Regisseur Josef Heimisch wird die ländliche Komödie in drei Akten „Banditn Bagasch“ von Ralph Wallner präsentiert werden. Auf der Bühne tummeln sich in diesem Jahr die Vereinsgauner und -banditen: Robert Hermannseder, Martina Heimisch, Hannes Beck, Fabian Beck, Monika Zehentbauer, Robert Lang, Julia Brandl und Neuzugang Vanessa Heigl.

Im Stück rundum ihrer düsteren Waldschänke „Zum hängenden Hansl“ rauben der schräge Wirt Hallimasch und seine Banditenfamilie mit dem größten Vergnügen ihre Gäste aus. Immer mithilfe eines Schlaftrunks, den die Nachbarin aus giftigen Schwammerl braut. Das war auch der Plan beim großkotzigen Gauner Rupp von Reizker und seinem Gehilfen Pffiff. Aber den Wirtsleuten unterläuft ein Missgeschick. Dann taucht auch noch der Schlitzer-Vinz mit seiner dusseligen Rotlichtmadam auf, der mit Rupp noch eine Rechnung offen hat. Und dann taucht plötzlich noch ein Kerl überraschend in der Schänke auf. Ob der mysteriöse Kerl wohl noch ein Bandit ist oder wer anderes, erfahren die Zuschauer an sechs Vorstellungen, die ab dem 2. Weihnachtsfeiertag in der Turnhalle A der Grundschule in Gaimersheim stattfinden:

- Donnerstag 26.12.2024 ➤ Freitag 27.12.2024
- Samstag 28.12.2024 ➤ Freitag 03.01.2025
- Samstag 04.01.2025 ➤ Sonntag 05.01.2025

Einlass zur Veranstaltung ist am jeweiligen Spieltag um 18.30 Uhr und Beginn um 19 Uhr.

Wie in den vergangenen Jahren startet der Verein seinen Kartenvorverkauf mit einer Eröffnungsveranstaltung in seinem Theaterheim am Marktplatz 4 in Gaimersheim:

Am Samstag, den 16.11.2024, von 9 bis 12 Uhr können die Besucher beim gemütlichen Frühschoppen sich wieder exklusiv die ersten Eintrittskarten sichern. Nach diesem Tag können die Eintrittskarten immer samstags von 9 bis 12 Uhr im Theaterheim gekauft werden.

Neu ist in diesem Jahr, dass Eintrittskarten ab dem 02.11.2024 auch per E-Mail unter kartenvorverkauf@theaterverein-gaimersheim.de reserviert werden können. Eine telefonische Reservierung ist in diesem Jahr nicht möglich.

Verena Heid



Die „Banditn Bagasch“ des diesjährigen Weihnachtstheaters oben zu sehen v.l.n.r. Martina Heimisch, Robert Lang, unten v.l.n.r. Fabian Beck, Hannes Beck, Monika Zehentbauer, Robert Hermannseder, Vanessa Heigl. Nicht auf dem Bild Julia Brandl.

Foto: Christoph Friedrich / Theaterverein Gaimersheim e.V.

Den aktuellen Gaimersheimer Anzeiger finden Sie auch unter: www.gaimersheim.de

Rührende Ehrung

Im Rahmen eines Weißwurstfrühschoppens ehrte Hubertus Gaimersheim am Sonntagvormittag seine frisch gebackene Deutsche Meisterin im Luftpistole-Mehrkampf, die erst 11-jährige Cristina Padovan, mit einem Empfang. Nach einer Begrüßung durch den 1. Schützenmeister Johannes Jörg, der sich auch bei Cristinas Trainer Toni Stecher gebührend bedankte, sprach Bürgermeisterin Andrea Mickel ein Grußwort und lobte das Ausnahmetalent – sie trainiert erst seit gut einem Jahr – bevor sich Cristina ins Goldene Buch der Marktgemeinde eintragen durfte. Im Anschluss daran dankte das sichtlich gerührte Mädchen ihrem Trainer und allen im Verein. „Ihr seid wie eine Familie für mich und wie ein zweites Zuhause“, sagte sie in die Runde von etwa 50 Gästen.

Nach der Ehrung war vor der Ehrung, denn auch der Marktschützenkönig und der Marktkönig der 36. Gaimersheimer Marktmeisterschaft wurden noch gekürt. Den Titel des Marktschützenkönigs (aktive Schützen) errang Jonas Metko (Verein Heimat und Brauchtum) mit einem 60,1-Teiler, vor Stephan Schmatz (Hubertus-Böllerguppe, 61,6-Teiler) und Sebastian Zöpfl (Männerschützen Gaimersheim, 65,7-Teiler).



Marktkönig Fritz Dirndorfer und in Vertretung für den abwesenden Marktschützenkönig, Jonas Metko, die Bürgermeisterin mit der entsprechenden Königsscheibe. Im Hintergrund sind die jeweils Erst- bis Drittplatzierten der Mannschaftswertungen und Meistbeteiligung. Foto: Tobias Friedrich



Cristina Padovan beim Eintrag ins Goldene Buch, mit ihrer Goldmedaille und Urkunde (Mitte), zusammen mit ihrer stolzen Mama Giulia (rechts von ihr), ihrem Pistolentrainer Anton Stecher (ganz rechts), Bürgermeisterin Andrea Mickel (links von ihr) und Schützenmeister Johannes Jörg (links). Foto: Tobias Friedrich

Marktkönig (passive Schützen) wurde Fritz Dirndorfer (Hubertus Gaimersheim) mit einem 31,6-Teiler, vor Michael Straube (Theaterverein, 63,2-Teiler) und Thomas Holzer (Crash Team, 100,2-Teiler). Beide Könige erhielten eine von der Bürgermeisterin gestiftete Scheibe, wovon eine die Pfarrkirche und eine das Gaimersheimer Rathaus zeigt.

Insgesamt beteiligten sich 251 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 26 Gaimersheimer Vereinen und Gruppierungen an der Meisterschaft. In der Mannschaftswertung (Hubertus Gaimersheim startete außer Konkurrenz) siegte der Obst- und Gartenbauverein mit einem 107,1-Teiler, die Hubertus-Böllerguppe wurde Zweiter mit einem 117,4-Teiler und die Männerschützengesellschaft Gaimersheim belegte mit einem 123,6-Teiler den dritten Platz.

Auch bei der Meistbeteiligung startete der Gastgeber außer Konkurrenz. Mit jeweils 17 Startern den geteilten 2. Platz erzielten der Obst- und Gartenbauverein sowie die Reservistenkameradschaft. Mit 24 Startern erreichte der Theaterverein den 1. Platz. (mhc)

Zaubern im Bus erstmals in Gaimersheim

Premiere im Landkreis Eichstätt. Erstmals fand die bekannte Veranstaltungsreihe „Zaubern im Bus“ in Gaimersheim statt. Zum Auftakt der 27. Ingolstädter Zaubertage trat Zauberkünstler Sven Catello in einem von dem Verkehrsverbund Großraum Ingolstadt (VGI) bereit gestellten Bus auf. Bei freiem Eintritt konnten sich die Besucher in einer 20-minütigen Show verzaubern lassen. Der Magier brachte dabei jeden, ob jung oder alt zum Staunen.

Der Bus als Bühne war jedoch ein ungewöhnlicher Ort, doch bestens geeignet um nah am Geschehen zu sein und jeden Handgriff des Zaubers zu verfolgen. Da diese Veranstaltung in Gaimersheim bestens besucht war, wird es im nächsten Jahr wahrscheinlich wieder eine Show am Marktplatz geben, merkte Catello an. Nähere Informationen zu den Zaubertagen gibt es unter www.zaubertage.de (get)



Erstmals fand bei Hubertus Gaimersheim ein Erste-Hilfe-Abend für den Schützennachwuchs statt, zu dem sich 16 Jugendliche einfanden. Vereinsmitglied Dominik Rott, der ehrenamtlich als Rettungssanitäter arbeitet, erklärte alles Wichtige rund um Notruf und Rettungskette, beantwortete zahlreiche Fragen und übte mit den Jugendlichen anhand selbst erdachter Beispiele, wie welche Materialien aus dem Verbandskasten anzuwenden sind. Foto: Hubertus Gaimersheim



Beim Erntedankfrühschoppen des Obst- und Gartenbauvereins Gaimersheim konnten wieder viele Gäste begrüßt werden und dem Gewinner des Wettbewerbs „schwerster Kürbis in Gaimersheim“ gratuliert werden. Dieser wuchs im Schrebergarten der Familie Hegenberger - mit einem stolzen Gewicht von 50 kg. Der Kürbis wurde vor Ort geteilt und jeder durfte sich ein Stück inklusive Rezept mitnehmen. Die Vorstandschaft freute sich zusammen mit der Familie Hegenberger und durfte den Preis überreichen.

Text/Foto: get

Erntedankaltar des OGV

Unter dem Motto „Im Brot findet sich die ganze Welt“ gestaltete der Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim auch dieses Jahr wieder den Erntedankaltar in der katholischen Pfarrkirche. Dabei wurde verdeutlicht, dass Brot überall auf der Welt gegessen wird und dies somit die Menschen alle miteinander verbindet. Des Weiteren wurde dargestellt, dass der Mensch und die Natur einfach zusammengehören. Damit das Getreide wachsen kann, braucht man Wasser und Licht, aber auch den Menschen der das Getreide erntet und weiterverarbeitet bis zum fertigen Brot.

Neben dem reichlichen Obst- und Gemüse des Erntedankaltars zierte auch das freundlicherweise von der Bäckerei Knabl zur Verfügung gestellte Erntedankbrot die Kirche. Der Einladung zum anschließenden Erntedankfrühschoppen sind viele Mitglieder gefolgt.

Text/Foto: get



Es wurde wieder Saft gepresst

Der Gartenbauverein Gaimersheim startete im September wieder mit dem Saft pressen im Domizil des Vereins, im Raiffeisenstadl in der Huberbräugasse in Gaimersheim. Im Vergleich zum letzten Jahr konnten sich die Gartler über viel Ertrag freuen.

(get)

Ferienprogramm zieht Nachwuchs an



Gruppenbild mit allen Teilnehmern des Ferienprogramms.

Foto: Männerschützen Gaimersheim

Beim Ferienprogramm zeigten die Männerschützen interessierten Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren im Koboldgarten im Herzen von Gaimersheim nicht nur das Bogenschießen. Es durfte auch Lichtgewehr und Lichtpistole geschossen werden. Am Nachmittag bei perfektem Wetter in der Natur hieß es so viele Pfeile wie möglich ins Gold und so viele Schüsse in die 10. Die Jugendleitung der Männerschützen Gaimersheim zeigten 16 interessierten Schülern und Jugendlichen die Technik des Sportschießens. Für alle Interessierte stehen die regulären Übungstage, Samstag 14 bis 16 Uhr für Bogen im Koboldgarten, Dienstag und Freitag 18 bis 20 Uhr für Gewehr und Pistole im Gasthaus am Marktplatz Eingang über die Huberbräugasse, die Türen offen und die Männerschützen Gaimersheim freuen sich auf alle die mehr über das Sportschießen und die Tradition des Schützenwesens erfahren und erlernen möchten.

(Andrea Reinl)

Ehrenmitglied Isidor Schmid gewinnt Kirchweihscheibe

Beim diesjährigen Kirchweihschießen der Männerschützengesellschaft Gaimersheim hat sich Ehrenmitglied Isidor Schmid durchgesetzt und sich als Bester der 35 Teilnehmer die Kirchweihscheibe mit einem sagenhaften 14 Teiler gewonnen. Beim traditionellen Preisschießen bei welchem heuer das Ziel ein 290 Teiler, eine Hommage an die diesjährigen Festlichkeiten 150-jähriges Gründungsfest + 40 Jahre 1. Gaimersheimer Böllerschützen + 40. Weinfest + 60. Sektionsschießen in Summe 290 Jahre welche die Männerschützen aktiv im gesellschaftlichen Leben aktiv sind. Hier holte sich Andrea Reinl den ersten Platz und gewann die Kirchweihgans.

Andrea Reinl



Von links: 1. Schützenmeister Gerhard Frank, Gewinner Isidor Schmid, Ehrenschützenmeister Johann Maier

Radltour der CSU

Unter dem Motto „Unterwegs durch Gaimersheim“ hat der CSU Ortsverband Gaimersheim interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Radltour eingeladen. Schwerpunkte lagen, laut Fraktionssprecherin Maria Ledl, bei dieser Radltour auf den Themen „Familien, Schule & Senioren“. Zweiter Bürgermeister Christoph Würflein und die Marktgemeinderäte informierten über die Themen Sanierung bzw. Platzbedarf der Grundschule, Erweiterung Gymnasium Gaimersheim, Aufstockung des Schülerhorts und die Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des Seniorenheims. (get)



Von Kugelbahnen bis Glasbläserei:

Ein Tag voller Erlebnisse beim Theaterverein Gaimersheim

Im September startete der Theaterverein Gaimersheim zu einem unvergesslichen Ausflug in den Bayerischen Wald. Pünktlich um 07:30 Uhr fuhr der vollbesetzte Reisebus vom Backhausparkplatz in Gaimersheim los – mit etwa 60 erwartungsvollen Teilnehmern an Bord. Der erste Halt war der Waldwipfelweg, den sie trotz des anhaltenden Regens komplett erkundeten. Besonders beeindruckend war das verrückte Haus, in dem alles auf dem Kopf steht, sowie eine Hütte voller faszinierender Kugelbahnen, die Groß und Klein gleichermaßen begeisterten.



Nach dem Waldwipfelweg teilte sich die Gruppe auf: Ein Teil besuchte das Mitmach-Museum Bayerwald Xperium. Dort verbrachten sie den Nachmittag mit spannenden Experimenten und optischen Illusionen. Der andere Teil fuhr weiter zum Weinfurter Glasdorf, um dort die Kunst der Glasbläserei hautnah zu erleben und auch ein wenig einzukaufen.

Zum Abschluss des Tages kehrten sie gemeinsam im Gasthof Kellner in Bad Abbach ein. Bei einem gemütlichen Abendessen ließen sie die Erlebnisse des Tages Revue passieren. Gegen 20 Uhr kamen sie wieder in Gaimersheim an, müde, aber glücklich über einen gelungenen Ausflug. „Der Tag war trotz des Regens ein voller Erfolg und hat die Gemeinschaft des Vereins weiter gefestigt. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug“, so die Vorstandschaft. Verena Heid

Trainerfortbildung bei den Gaimersheimer Wölfen



Vor etwa einem Jahr gewannen die Gaimersheimer Wölfe ein Event mit dem Weltmeister von 2007 Dominik Klein. Und die Wölfe planten für das Event im September eine Trainerfortbildung. Als erste Rednerin trat Anna Knauer, Junioren- Weltmeisterin (Omnium, Bahn) auf und erzählte den Kindern, Jugendlichen und interessierten Zuhörern ihren Werdegang mit dem Titel „Sehnsuchtsort Olympia – Wenn Träume Realität werden!“. Der mit vielen positiven Emotionen belegte Vortrag kam richtig gut an, Anna nahm die Sportler mit auf ihre Reise bis nach Rio de Janeiro (2016). Bildlich konnte man sich das Erzählte vorstellen und sich in sie hineinversetzen. Auch ihre gesundheitlichen Probleme durch Übertraining und die mentale Belastung nach Olympia kamen nicht zu kurz, und vor allem, wie man das verarbeitet und nun den Spaß am Radfahren wiedergefunden hat. Letzteres war die perfekte Überleitung zum „Prävention“-Vortrag von Dominik Klein. Doch bevor der ehemalige Weltklasse-Linksaußen diesen hielt, begleitete er im 45-Minuten-Takt die Gaimersheimer Jungwölfe der F- & E-Jugend, der D- & C-Jugend sowie der männlichen B-Jugend und gab diesen wertvolle Tipps. Er begeisterte die circa 100 Kinder und Jugendlichen, die an den Trainingseinheiten teilnahmen. Nach den Praxiseinheiten brachte er aktiv rüber, wie man eine Weltkarriere ohne größere Verletzungen übersteht. Die Kinder staunten über die Stabilisierungsübungen beim Zähneputzen, Seilspringen oder auch beispielsweise bei den Plank-Übungen. Mit großem Applaus und vielen Autogrammwünschen wurde Dominik verabschiedet.

Letzter Vortrag des Tages war vom Gaimersheimer Abteilungsleiter Florian Ginzinger zum Thema „Spielfähigkeit im Kinderhandball – Einführung Aufsetzerhandball“, einer Spielform die auch bereits in der Gaimersheimer Handballabteilung aktiv gespielt wird. Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer und vor allem den Firmen Spörer und Bauerfeind, die das Event erst ermöglicht haben.



Fotos: Valentin Berrucco

„Open Gym“ beim TSV Gaimersheim

Im Sommer dieses Jahres startete ein neues Format bei den „Red Hot Chilis“ aus Gaimersheim: das „Open Gym“. Beim „Open Gym“ in Gaimersheim ist jeder willkommen – egal ob Vereinsmitglieder oder Interessierte von außerhalb. An mehreren Terminen können eigenständig Skills für die laufende Saison geübt werden – egal, ob es sich um Stunts, Jumps, Tumbling- oder Tanzelemente handelt. Herausragend an diesen offenen Terminen ist die Möglichkeit, mit Sportlern und Sportlerinnen aus anderen Teams oder Vereinen zu stunten – hier lernen die Athleten und Athletinnen voneinander und lernen sich untereinander, auch vereinsübergreifend, kennen. Auch ehemalige Mitglieder der „Red Hot Chilis“ sind regelmäßig vor Ort, um mal wieder mit den aktiven Cheersportlerinnen zu trainieren. Die nächsten Termine sowie die Links zur Anmeldung werden über Instagram (redhotchilis_cheer) veröffentlicht. (RHC)



Kindergarten des OGV

Beim letzten Kindergarten der Saison durften die Kinder einen Blick in die Bienenkiste des Obst- und Gartenbauvereins Gaimersheim werfen. Leider haben die Bienen den zurückliegenden Kälteeinbruch nicht überlebt. Katrin Matter erklärte den Kindern im Anschluss wie die Bienen schlüpfen und wie eine Wabe gebaut wird. Damit es sich die Kinder besser vorstellen können, durfte jedes Kind mit einer Lupe die Bienen begutachten. Danach halfen alle Kinder fleißig mit das Beet abzuräumen und am Ende wurde noch selbst Apfelsaft gepresst. (Fotos/Text: get)



Motivationsrufe im Klenzepark

Aufgrund des Hochwassers wurde der ursprüngliche Termin des Triathlon Ingolstadt in den September verschoben. Bei herrlichem Sonnenschein trugen die Gaimersheimer Cheersportlerinnen zum Rahmenprogramm bei und zeigten den Ursprung des Cheersports: im Zieleinlauf wurden die Läufer und Läuferinnen durch Anfeuerungsrufe der „Red Hot Chilis“ nochmal zum Endspurt motiviert. (RHC)



Team Smoke beim Triathlon Ingolstadt.

Foto: RHC

Teamevent für Team Smoke von den „Red Hot Chilis“

Durch das Erreichen der höchsten Tagespunktzahl auf einer offenen Cheer-Meisterschaft im April qualifizierten sich die Athletinnen aus Team Smoke von den „Red Hot Chilis“ des TSV Gaimersheim für die Teilnahme an einer Meisterschaft in Amerika, der „World Class“. Da der Auftritt in den USA durch verschiedene Faktoren (z. B. das Alter der Kinder sowie die durch den Saisonwechsel veränderte Teamzusammenstellung) nicht greifbar war, boten die Trainer und Trainerinnen den Mädels eine Alternative: ein Teamausflug in die MAXX Arena bei München, in der sich die Kinder sportlich austoben konnten. Mit diesem Tag wurde der Erfolg der letzten Saison nochmal in „alter Teamkonstellation“ gefeiert und die Leistung wertgeschätzt. Ein großer Dank gilt den Trainern und Trainerinnen, die diesen tollen Ausflug organisiert und – aufgrund des schlechten Wetters – spontan angepasst haben. (RHC)



Team Smoke in der Maxx Arena bei München.

Foto: RHC

Weltmädchentag mit Team Sparks in Ingolstadt

Zum Weltmädchentag gab es in Ingolstadt ein vielfältiges Programm mit zahlreichen lokalen Vereinen und Unternehmen, die dazu eingeladen hatten, kreativ zu werden und Neues zu entdecken. Hier durften die Cheersportlerinnen des TSV Gaimersheim natürlich nicht fehlen – die jungen Mitglieder aus Team Sparks präsentierten ihre neue Routine am Theaterplatz. Die Mädels, die zwischen 9 und 11 Jahre alt sind, meisterten die zwei angesetzten Auftritte hervorragend und hatten sehr viel Spaß bei diesem Event. Vor allem für die kommenden Verbandsmeisterschaften war die Darbietung vor überschaubarem Publikum eine super Übung, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie sie mit der Aufregung umgehen können. Das Publikum feuerte die Athletinnen begeistert an und unterstützte mit regem Applaus.

(RHC)



Team Sparks beim Weltmädchentag in Ingolstadt.

Foto: RHC

Plei wieder zum Vorstand gewählt

Robert Plei, begrüßte in seinem Amt als erster Vorsitzender alle anwesenden Mitglieder zur Jahreshauptversammlung des ST Kraiberg im Sportheim an der Römerstraße und fuhr gleich mit seinem Bericht fort. Im vergangenen Jahr konnte das Sportteam wieder auf viele Aktivitäten und Veranstaltungen zurückblicken, wie die Weihnachtsfeier oder die Beteiligung am Weihnachtsmarkt mit Stockbrot backen an der Feuerstelle, das alljährliche Bocciaturnier, die Saisonabschlussfeier, das U17 Freundschaftsspiel zwischen dem FC Nürnberg und 1860 München welches der ST Kraiberg austragen durfte, das Biker-Festival im Sommer oder das gemeinsame Fußball schauen der EM-Spiele. Neben den Veranstaltungen standen auch viele Renovierungsarbeiten an, beispielsweise der Umbau der Kabinen und der Bau des Carports. „Ohne euch würde das Ganze nicht funktionieren, ich bin stolz so eine Mannschaft hinter mir zu haben“, so Plei.

Des Weiteren gab es den erfreulichen Mitgliederstand zu verkünden, der von 188 auf 210 gestiegen ist und einen Ausblick der noch bevorstehenden Termine, wie der Weihnachtsfeier am 7. Dezember und dem Weihnachtsmarkt, der vom 12. bis 15. Dezember am Marktuseum stattfindet.

Nachdem Kassier Matthias Glötzner den Kassenbestand vortrug, übergab er das Wort an den Abteilungsleiter Denis Kitschaty.

Kitschaty berichtete über die durchwachsene Saison 2023/24 mit Trainer Yasin Sinoglu. „Die Leistung der Mannschaft lag hinter unseren Erwartungen. Beim Saisonabschluss erreichten wir Platz 3 mit 33 Punkten - also den Aufstieg und das Saisonziel eigentlich verpasst, doch nach ein paar Wochen wurden wir vom Kreisspieler kontaktiert, der uns mitteilte, dass wir doch in die A-Klasse aufgestiegen sind. Nichtsdestotrotz starteten wir die neue Saison in der A-Klasse und legten einen Fehlstart hin. Nach einem Gespräch mit unserem Trainer, teilte uns dieser mit, dass er zurücktritt, diese Entscheidung haben wir akzeptiert und bedankten uns von ganzem Herzen bei Yasin Sinoglu für 2,5 Jah-



Der ST Kraiberg konnte wieder viele Mitglieder ehren.

Fotos: get



Bei den diesjährigen Neuwahlen gab es keine Änderungen.
(v.l.n.r.: 1. Abteilungsleiter Denis Kitschaty, Schriftführer Stefan Stang, Vorstand Robert Plei, Kassier Matthias Glötzner, 2. Abteilungsleiter Sebastian Zöllner)

re mit zwei Aufstiegen. Interimsweise übernimmt die Mannschaft der aktuelle Co-Trainer Henry Gabriel. Es konnte auch wieder eine zweite Mannschaft angemeldet werden, was mich persönlich sehr freut“.

Des Weiteren gab es noch einige erfreuliche Sachen zu berichten Sebastian Zöllner fungiert in der Saison als 2. Abteilungsleiter und seit Sommer betreibt der ST Kraiberg eine G-Jugend – die Bambinis mit den Jahrgängen 2019/2020 und teilweise 2021. Die Bambinis leitet Josef Donaubauer mit seinen Assistentinnen Isabelle Sagberger und Anja Donaubauer.

Bevor es an die Neuwahlen ging, standen die Ehrungen der langjährigen Mitglieder auf der Tagesordnung. Für 10 Jahre erhielten Kevin Langgut, Anna Janitzek und Elias Mitterle eine Urkunde, für 25 Jahre wurden Manfred Schneider und Dietmar Bügel geehrt und für 40 Jahre Petra Retzer, Rainer Retzer, Peter Pflug, Norbert Frank, Raimund Mayer, Josef Ledl, Anton Tratz, Manfred Berger, sowie Christopher Lang.

Zum Vorstand wurde Robert Plei wiedergewählt, genauso Matthias Glötzner zum Kassier und Stefan Stang zum Schriftführer. Zu Kassenrevisoren wurden wieder Günther Rieder und Günther Hemauer ernannt. Schiedsrichterobmann Hans Kroll besuchte ebenfalls die Jahreshauptversammlung der Kraiberger und lobte die Arbeit des Vereins „Ohne Jugend keine Zukunft, die Jugendarbeit im Verein ist so wichtig, nur so kann ein Verein bestehen bleiben“, so Kroll.

Zum Tagespunkt Verschiedenes gab Plei den Einwurf, dass er gefragt wurde ob der ST Kraiberg einen Nikolausdienst stellen würde. Die Mitglieder waren nicht abgeneigt und falls sich ein Freiwilliger findet, würde der ST Kraiberg einen Nikolausdienst anbieten.

Zum Abschluss nutzte Plei die Gelegenheit, um sich im Namen der Vorstandschaft bei allen Mitgliedern zu bedanken, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung das Vereinsleben und die Örtlichkeiten am Laufen halten.

(get)

ESC veranstaltet 30. Marktmeisterschaft



Die Gewinner der diesjährigen Marktmeisterschaft, das Crash Team Gaimersheim (v.l.n.r. Roland Haag, Peter Rupp, Hans Thiede, Thomas Badmann, Mario Ettl). (get)

Alljährlich organisieren die Stockschützen des ESC eine Marktmeisterschaft auf dem Vereinsgelände in der Martin-Ludwig-Straße, die wieder alle Vereine, Stammtische und sonstige Personengruppen herzlichst einluden. Weil sie in diesem Jahr wieder so viele Anmeldungen hatten, wurden ein Turnier am Vormittag und eines am Nachmittag veranstaltet. Der endgültige Sieger wurde dann in einem Stechen des Gewinners des Vormittags und den Besten am Nachmittag ermittelt. Das Stock- und Plattenmaterial stellte der Eisstockclub freundlicherweise zur Verfügung.

Bei bestem Wetter traten 17 Mannschaften an, davon 3 Mixed Teams und eine Frauenmannschaft (Crash Team), die um die Punkte eiferten. Pro Mannschaft durfte maximal ein aktiver Stockschütze mit Spielerpass teilnehmen.

Im Endspiel trat der TSV Gaimersheim (Gewinner des Vormittags) gegen das Crash Team AH (Gewinner vom Nachmittag) an. Am späten Nachmittag stand dann der Sieger fest. Marktmeister wurde das Crash Team AH mit Roland Haag, Peter Rupp, Hans Thiede, Thomas Badmann und Mario Ettl.

Vorstand Rainer Stöhr überreichte der Siegermannschaft den Wanderpokal und freute sich über die vielen Vereine, die sich an der diesjährigen Marktmeisterschaft beteiligten. „Die Teams waren mit vollem Eifer dabei doch auf die Damen, sind wir besonders stolz, die den 4. Platz am Nachmittag belegten – es ist also kein reiner Männersport, Damen können bei der Marktmeisterschaft jederzeit mitmachen und auch gerne dem Verein beitreten, wir freuen uns schon auf die Marktmeisterschaft 2025“, so Stöhr.

(get)

Sie wollen eine Anzeige im nächsten Gaimersheimer Anzeiger schalten?



Die nächste Ausgabe erscheint am
23. November 2024

Redaktions- und Anzeigenschluss
ist am

13. November 2024

Ihre Medienberaterin hilft Ihnen
gerne weiter: Ramona Fottner
Tel. 08 41 / 88 543-263
E-Mail:
ramona.fottner@inmedia-online.de

Sieben Nachwuchsschützen von Hubertus bei Deutschen Meisterschaften

In der Altersklasse Schülerinnen und Schüler traten insgesamt sieben Nachwuchsschützen von Hubertus Gaimersheim bei den Deutschen Meisterschaften im Sportschießen an.

Cristina Padovan (11) gelang dabei die Sensation: Sie wurde Deutsche Meisterin in der Disziplin Luftpistole Mehrkampf. Mit insgesamt 363 Ringen und damit zehn Ringen Vorsprung auf die Zweitplatzierte holte sich die amtierende Bayerische Meisterin die Goldmedaille. Im Präzisionsteil startete Cristina in der ersten Serie mit 89 Ringen, was in der Zwischenwertung den 2. Platz bedeutete. Die zweite Serie beendete sie mit 94 Ringen. Durch zwei weitere 90er-Serien ließ sie nichts mehr anbrennen und sicherte sich so souverän den Titel. Bereits einen Tag vorher errang Cristina mit starken 179 Ringen bei insgesamt 94 Starterinnen den 7. Platz im Wettbewerb mit der Luftpistole.



Cristina Padovan wurde Deutsche Meisterin in der Disziplin Luftpistole Mehrkampf.

Foto: Hubertus Gaimersheim

Ebenfalls im Einzel erzielten Leonie Lechermann und ihre Schwester Pia, die beide zum ersten Mal auf einer Deutschen Meisterschaft dabei waren, mit 161 Ringen den 65. Platz bzw. mit 146 Ringen den 84. Platz. Beide sind erst seit anderthalb Jahren im Schießsport aktiv.

Die Luftpistolenmannschaft um Cristina Padovan, Marie Matter und Laura Ablaßmeier blieb leider aufgrund gesundheitlicher Angeschlagenheit hinter den Erwartungen zurück. Das Gesamtergebnis von 477 Ringen (179/160/138) bedeutete bei 24 Mannschaften den 20. Platz. Ein gutes Ergebnis erzielte mit dem Luftgewehr Josef Brandl am letzten Wettkampftag: 198 Ringe bedeuteten für ihn den 16. Platz. (mhc)

Erneut Rekord gebrochen

In Lippertshofen wurde wieder fleißig Altpapier gesammelt – bereits das sechste Mal. Der SV Lippertshofen stemmte zusammen mit den „Kramphena“ und ihren Familien stolze 6,91 Tonnen in den Container, das sind 160 Kilo mehr als im Frühjahr 2024. Auch diesmal entschlossen sich die Sammler den Betrag, wie die letzten Male, wieder zu spenden. Das Gremium Lippertshofen hat die Spendensumme aufgestockt und somit gehen die 900 Euro an die Palliativstation Eichstätt. Doch nach dem Sammeln ist vor dem Sammeln, der SV Lippertshofen ruft weiter zum Sammeln auf. Die nächste Sammlung findet im Frühjahr 2025 statt.

(get)



In Lippertshofen wurde wieder fleißig Altpapier gesammelt.

Foto: get

Polizei- und Rettungshunde zu Gast bei der Hundeschule Gaimersheim

Die Hundeschule Gaimersheim veranstaltete einen spannenden Thementag „Hund“, zu dem die Kinder herzlich eingeladen waren.

Betreiber Günther Frey stellte das Konzept seiner Hundeschule - alleine seit 16 Jahren in Gaimersheim fest etabliert - vor: Zunächst entwickeln die Welpen und Junghunde bei freiem Spiel mit Artgenossen Sozialkompetenzen, das anschließende Training fokussiert den Hund auf seinen Besitzer. Die Grundkommandos Sitz, Platz, ordentliches Ader-Leine-Laufen, sowie sicherer Rückruf werden spielerisch vermittelt. Ergänzend prägt eine abwechslungsreiche Umgebung mit Cavallettstangen, Tunnel, Hürden, Bällen oder Tüchern den Hund für ein unkompliziertes Verhalten im Alltag.

Voller Spannung erwarteten die Kinder die Vorführungen der Rettungshunde des Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V. (ASB) und der Polizeidiensthunde.

Was bedeutet Mantrailing, Stöbern und Trümmersuche? Können Hunde den Geruch einer bestimmten Person aus der Umgebung herausfiltern? Die Kinder überzeugten sich selbst: Versteckt hinter Zelten, in einem Tunnel oder unter einer Kletterwand konnten die Rettungshunde jedes „Opfer“ souverän lokalisieren.

Als Highlight erlebten die jungen Besucher die Vorstellung der Polizei-Diensthunde.



Die belgischen Schäferhunde zeigten zunächst ihre Folgsamkeit in denselben Grundübungen der zivilen Hundeschule. Jedoch hat jeder Diensthund seinen spezialisierten Einsatzbereich wie Drogen-, Brandspürhund oder als Schutzhund.

Wie gut ein Hund seine Nase einsetzen kann, durfte ein Diensthund den Kindern präsentieren. Die Kinder übergaben einem Polizisten einen Haargummi und eine Uhr. Der Schäferhund wurde von seinem Hundeführer in dem weitläufigen Gelände eingesetzt und erstörbte problemlos die verlorenen Gegenstände.

Die beeindruckendste Vorführung war die Verhaftung eines Scheintäters: Ein Polizist im Schutzanzug mimte den Verbrecher und ergriff die Flucht. „Bleiben Sie stehen!“ Der Täter ignorierte den Befehl und wurde sofort vom Diensthund zu Fall gebracht, abgeführt und unablässig bewacht. Der Hund stand in jeder Sekunde unter Gehorsam, ließ auf Kommando des Diensthundeführers unverzüglich vom Täter ab. Zur Belohnung spielte der Hund nach getaner Arbeit mit sichtbarer Freude mit seinem Herrchen.

Abschließend präsentierten noch Teilnehmer und Trainer der Hundeschule ihr Können in den Sparten Dogdance und Parcourslaufen.

Applaudierend wurden die Gäste von ASB und Polizei sowie die Trainer der Hundeschule Gaimersheim verabschiedet. Selbstverständlich durften zu guter Letzt noch die ASB-Hunde gestreichelt und Fragen an alle Beteiligten gestellt werden.

Wer sich für den Verein Hundeschule Gaimersheim findet Informationen und den Kontakt unter: www.hundeschule-gaimersheim.de (get)

Neuer Vorstand im Frauenbund Gaimersheim

Das Jahr 2024 steht im Gaimersheimer Frauenbund für Veränderung. Nach über zwei Jahrzehnten haben sich die bisherigen Vorsitzenden Annemarie Nerb, Elisabeth Brandl und Erika Mödl in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und ihr Amt an die neuen Vorsitzenden Melanie Koller und Nicole Klein übergeben.

Die drei Damen, die den Verein jahrelang geprägt haben, wurden im Rahmen einer großen Feier im Kreis der Mitglieder des Gaimersheimer Frauenbunds offiziell verabschiedet. Für ihre langjährige Tätigkeit und ihr großes Engagement wurden sie mit den goldenen Ehrennadeln des KDFB für besonderes Engagement ausgezeichnet und im Anschluss an den offiziellen Teil auch noch gebührend gefeiert.

Das neue Vorstandsteam mit Melanie Koller und Nicole Klein, Andrea Beyer, Silvia Brosinger, Sigrid Haas, Heidi Hieronimus, Petra Stang, Lucia Thauer und Christine Zöpfl sowie der geistlichen Beirätin Pia Lang freut sich auch zukünftig auf ein aktives Vereinsleben mit bewährten und auch neuen attraktiven Angeboten für die Mitglieder – mit regelmäßigen Treffen, Festen und Ausflügen sowie Angeboten für Körper und Geist und vielem mehr.

Bei Fragen ist das Team unter frauenbund-gaimersheim@web.de erreichbar.

Frauenbund Gaimersheim



V.l.: Christine Zöpfl (Beisitzerin), Petra Stang (Schriftführerin), Melanie Koller (Vorsitzende), Heidi Hieronimus (Beisitzer), Elisabeth Brandl, Andrea Beyer (Beisitzerin), Sigrid Haas (Schatzmeisterin), Annemarie Nerb, Lucia Thauer (Beisitzerin), Silvia Brosinger (Beisitzerin), Erika Mödl, Nicole Klein (Vorsitzende), Pia Lang (geistige Beirätin).

Foto: Frauenbund Gaimersheim

Marktgemeinde beteiligt sich an Kreisjugendfeuerwehrtag

Bei Regenwetter, und nicht wie im letzten Jahr bei tropischen Temperaturen um die 36 Grad, traten rund 300 Jugendfeuerwehrfrauen- und -männer in 77 Gruppen, aus Feuerwehren, des gesamten Landkreises Eichstätt, in Stammham zum 31. Kreisjugendfeuerwehrtag gegeneinander an.

Die Jugendfeuerwehren aus dem Markt Gaimersheim beteiligten sich mit zwei Gruppen aus Lippertshofen und drei Gruppen aus Gaimersheim am Wettbewerb. Die Freude über die große Teilnahme, war Landrat Alexander Anetsberger deutlich anzusehen, er ist stolz, dass der Landkreis Eichstätt mittlerweile den größten Kreisjugendfeuerwehrtag Oberbayerns ausrichtet und bei der Jugendarbeit so gut aufgestellt ist.

In sechs verschiedenen, praxisnahen Stationen, die rund um das Stammhamer Grundschulgelände aufgebaut wurden, wurde nun zusammen mit den Betreuern um möglichst viele Punkte gekämpft - Hindernisparcours, Wissen zur Ersten Hilfe, Knoten und Saugleitungskuppeln, Löschaufbau und Wassertransport. Gefragt waren verschiedenste Fähigkeiten - von Kraft bis Geschick, von Geschwindigkeit bis Teamwork, von Wissen bis Konzentration. Und eine Portion Glück konnte an der einen oder anderen Stelle auch nicht schaden. Die Teilnehmer sind aufgeregt - heute muss vor den Schiedsrichtern alles klappen. Nun konnten die Floriansjünger endlich zeigen, was sie in den letzten Wochen gelernt und geübt haben. Die Prüfer dokumentierten dabei die Leistungen der Gruppen ganz genau auf den Bewertungsblättern und die Zuschauer jubelten den Jugendfeuerwehrlern kräftig zu.



Nach diesen vielen Erfahrungen war es endlich soweit und die Gewinner des diesjährigen Kreisjugendfeuerwehrtages standen nach kleinen Korrekturen fest. Die Gaimersheimer Jugendfeuerwehr konnte sich in diesem Jahr mit den Betreuern Michael Rabus und Luisa Maurer über Platz 36, 19 und 14 freuen, in der Mädchenwertung schafften sie Platz 6. Die Lippertshofener, mit den Betreuern Fabian Iberle und Michael Meier, feierten die Plätze 13 und 5. In der Mädchenwertung schafften sie es mit Platz 3 auf das Siebertreppchen. Der Kreisjugendfeuerwehrtag hat eindrucksvoll gezeigt, dass man um die Zukunft der Feuerwehren im Landkreis keine Angst haben muss.

(get)



An den verschiedensten Stationen mussten die Floriansjünger nicht nur Geschick und Schnelligkeit beweisen, sondern auch Teamarbeit.



Die Feuerwehr Lippertshofen erreichte die Plätze 12, 16 und 40. In der Damenwertung stand Lippertshofen auf Platz 2.

Fotos: get



Die Gaimersheimer Jugendfeuerwehr konnte sich in diesem Jahr über Platz 26, 49, 52 und 70 freuen, in der Damenwertung erreichten sie Platz 11.

Erstes „Zamkemma“ sehr gut besucht

Ein voller Erfolg war das erste „Zamkemma“ in Lippertshofen. Nach einem gemütlichen Kaffeeratsch haben sich die Besucher auf die bereitgestellten Tische verteilt und ihrer Spiellaune freien Lauf gelassen. Mit Freude wurde Watten, Romme, Mensch ärgere dich und andere Gesellschaftsspiele gespielt, so kam auch das Lachen und die Gaudi nicht zu kurz. Mit guter Laune und den Worten, bis zum nächsten Mal, verabschiedeten sich die Anwesenden. Das Zamkemma findet immer am 3. Mittwoch im Monat im Dorftreff Lippertshofen statt. Das nächste Treffen ist am 20. November um 14 Uhr zu dem jeder wieder sein Lieblingsspiel mitbringen kann.



ZUR INFORMATION



FRAUENBUND GYMNASTIKSTUNDE

Der Frauenbund Gaimersheim bietet **jeden Montag um 14 Uhr** eine Gymnastikstunde im Pfarrheim St. Benedikt an und am **Donnerstag** treffen sich die Damen um **18 Uhr** zum Stricken ebenfalls im Pfarrheim. (get)

FRAUENBUND LIPPERTSHOFEN LÄDT ZUM SPAZIERGANG

Der Frauenbund Lippertshofen bietet vor jedem Treffen 60+ an, welches **jeden ersten Mittwoch** im Monat im Dorfladen stattfindet, miteinander spazieren zu gehen. Der Treffpunkt ist um **13.30 Uhr** am Dorfladen in Lippertshofen. Der Spaziergang dauert ungefähr 45 bis 60 Minuten und ist ohne Anmeldung. Jede, die Lust hat, kann mitkommen, egal welchen Alters. (get)

KINDERGOTTESDIENST

Der nächste Kindergottesdienst der Katholischen Pfarrei Gaimersheim im Pfarrheim St. Benedikt findet am **Sonntag, 3. November 2024**, um 10.30 Uhr statt. Das Team freut sich auf viele Kinder. (get)

GESELLIGKEITSABEND DER LINDENBAUMSÄNGER LIPPERTSHOFEN

Das nächste Treffen der Lindenbaumsänger Lippertshofen findet am **Donnerstag, 7. November 2024, um 19.30 Uhr** im Dorftreff statt. Besonders im Vordergrund stehen bei diesem Geselligkeitsabend Herbst- und Wanderlieder. Interessierte Sänger sind gerne willkommen. (get)

ANDACHT SENIORENHEIM

Die Andacht im Seniorenheim Gaimersheim zum Thema „Heiliges Wasser – Zeichen der Reinigung und des Segens“ findet am **Freitag, 8. November 2024, um 16 Uhr** statt. (get)

BÜRGERGESELLSCHAFT GAIMERSHEIM

Der nächste „Gemeinsame Mittagstisch“ der Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. findet am **Mittwoch, 13. November 2024, um 12 Uhr** im Gasthaus am Marktplatz statt. Der nächste Termin für Kaffee und Kuchen findet am **Mittwoch, 30. Oktober 2024, von 14.30 bis 16.30 Uhr** ebenfalls im Gasthaus am Marktplatz statt.

Die Bürgergesellschaft freut sich auf zahlreiche Teilnahme. (get)

WINTERWANDERUNG

Der Frauenbund Lippertshofen lädt am **Freitag, 15. November 2024**, zur Winterwanderung ein. Treffpunkt dazu ist um **16.30 Uhr** am Dorftreff. Geplant ist eine Winterwanderung mit Laternen durch Lippertshofen zum Reisberg. Anschließend gibt es Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen. Es sind alle herzlichst eingeladen. (get)

HERBSTVERSAMMLUNG DER VEREINE

Am **Sonntag, den 17. November 2024**, findet um **10.30 Uhr** die Herbstversammlung der Vereine und Verbände des Marktes Gaimersheim im Gasthaus am Marktplatz statt. Neben dem Bericht der ersten Vorsitzenden und dem Kassenbericht stehen die Veranstaltungen und Termine, der Faschingsumzug 2025, die Preisverleihung des Luftballonwettflugs vom Volksfest 2024 und Verschiedenes auf der Tagesordnung. (get)

WATTTURNIER IN LIPPERTSHOFEN

Der Schützenverein Tell Lippertshofen veranstaltet am **Samstag, 23. November 2024**, ein Wattturnier im Schützenheim in Lippertshofen. Einlass ist ab 17 Uhr und Beginn um 18 Uhr. Der Unkostenbeitrag pro Team liegt bei 15 Euro und eine Teilnahme ist erst ab 18 Jahren möglich. Da es eine begrenzte Teilnehmerzahl gibt, wird um Anmeldung bis 17. November 2024 unter tell.schuetzen.lippertshofen@gmail.com gebeten. Auch Besucher sind herzlich willkommen. (get)

MARKTGUTSCHEIN
GAIMERSHEIM

www.gaimersheim.de

Markt Gaimersheim
Jetzt als App

Hier geht's zur App:

Google Play
App Store

Aktuelle Neuigkeiten - Veranstaltungen - ÖPNV - Gesundheit - uvm.
Alles rund um unsere Heimat Gaimersheim!

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Gaimersheim, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Erste Bürgermeisterin Andrea Mickel, Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim, Tel. 084 58 / 43 44-0, info@gaimersheim.de, www.gaimersheim.de
Gesamtherstellung: ITmedia GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt
Redaktion: Tanja Mayer (get), tanja.mayer@gaimersheim.de, Martina Persy (pym), martina.persy@gaimersheim.de
Druck: Ledin Print & Mediacenter GmbH, Neuhartshöfe 16, 85080 Gaimersheim
Auflage: 1.000 Exemplare

Der nächste **Gaimersheimer Anzeiger** erscheint am **23. November 2024**

Annahmeschluss für diese Ausgabe ist **Mittwoch, 13. November 2024**
Schicken Sie uns gerne Ihre aktuellen Meldungen und Termine per E-Mail an: martina.persy@gaimersheim.de oder tanja.mayer@gaimersheim.de
(Veröffentlichung unter Vorbehalt)